

**Schauen Sie mit den Augen der Anderen
die die Macht definitiv haben und ausüben
und fragen **SIE SICH** ernsthaft**

Was ist die offensichtliche leicht zu erkennende Realität:

Wer bestimmt **seit 1990** was in Deutschland passiert? **Die Nichtwähler?**

Hat das Nichtwählen seit 1990 etwas wirklich Wesentliches, zum Beispiel den Systemwechsel bewirkt?

Welche Ergebnisse weisen Nichtwähler vor?

Was passiert mit den Stimmen der Nichtwähler? Wie werden die Mittel dieser Nichtwähler verwendet?

Wer führt die sogenannten <Staatsgeschäfte>? Die Auftragnehmer der Nichtwähler?

Wer entwickelt und bestimmt die sogenannten Gesetze? Die Auftragnehmer der Nichtwähler?

Wer führt den sogenannten öffentlichen Dienst? Die Auftragnehmer der Nichtwähler?

Nach einer `Wahl`:

Was passiert mit den Stimmen der Nichtwähler? Wie werden die Mittel dieser Nichtwähler verwendet?

Wer führt die sogenannten <Staatsgeschäfte>? Die Auftragnehmer der Nichtwähler?

Wer entwickelt und bestimmt die sogenannten Gesetze? Die Auftragnehmer der Nichtwähler?

Wer führt den sogenannten öffentlichen Dienst? Die Auftragnehmer der Nichtwähler?

Wie übernehmen diejenigen die den Rat zur Nichtwahl geben die Verantwortung für Ihren Rat?

Es sind offensichtliche unbestreitbare Tatsachen, daß

- ✓ alle bisherigen sogenannten WAHLEN die gültige Vollmacht für die Täter waren, zu handeln
- ✓ den Tätern die Höhe der Wahlbeteiligung gleichgültig war
- ✓ die Mächtigen an der Macht blieben
- ✓ alle echten Staaten diese sogenannten Wahlen akzeptiert und zur Grundlage ihres Handelns gemacht haben
- ✓ die Macht der ungültigen Stimmen verschwiegen wurde
- ✓ das Nichtwählen niemals in der Geschichte eines Staates einen Systemwechsel bewirkt hat. Dies gilt für den gesamten Planeten.

**Welche Information wird verschwiegen,
wenn Ihnen empfohlen wird
ein NICHTWÄHLER zu sein:**

Die Fakten

1. Die internationale Staatengemeinschaft hat seit 1990 nicht wirksam verhindert, daß die Konstruktion Bundesrepublik Deutschland ihre Bevollmächtigung zur Führung der Staatsaufgaben aus Wahlen ableitet.
2. Die Deutschen haben seit 1990 nicht wirksam verhindert, daß die Konstruktion Bundesrepublik Deutschland ihre Bevollmächtigung zur Führung der der Staatsaufgaben aus Wahlen ableitet.
3. Um eine Systemänderung zu bewirken muß also untersucht werden, wie diese Wahlen funktionieren und welche effektiven Handlungen diese Systemänderung bewirken können.
4. Die Bundestagswahl 2009 wird bestimmt durch sogenannte Gesetze.
Dies sind
das Bundeswahlgesetz
die Bundeswahlordnung

alle Texte dazu können auf der Website des Bundestages im Download bezogen werden.

Textfundstellen aus den sogenannten Gesetzen

Bundeswahlgesetz

§ 39 Regelung und Beschreibung zu ungültigen Stimmen

§ 44 Regelung der Wiederwahl

Bundeswahlordnung

§§ 76 bis 78 definieren was wie gezählt wird.

Festsetzung der staatlichen Mittel zur Parteienfinanzierung

Anlage 1

Aus den vorliegenden Texten geht Folgendes unzweifelhaft hervor

1. Vor der Bundestagswahl steht ein Personenkreis fest, der **Wahlberechtigte** heißt. Diese Personen dürfen wählen.
2. Bei dieser Wahl sind zwei Ergebnisfelder zu betrachten
 - a) das politische Ergebnis
 - b) das finanzielle Ergebnis für die gewählten ParteienIn den folgenden Ausführungen wird nur das politische Ergebnis gewürdigt.
3. Alle Stimmen werden gezählt.
4. Die Stimmen der Nichtwähler werden in keinem Beleg politisch gewürdigt. Dies bedeutet, daß auch bei einer Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten in Höhe von 10% die Wahl als gültig gewertet wird.
An keiner Stelle des Gesetzes ist etwas Anderes vorgesehen!
5. Die gültigen und die ungültigen Stimmen werden gezählt und politisch gewürdigt und bilden das Wahlergebnis
6. **Das Wahlergebnis nimmt keine Rücksicht auf die Höhe der Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten.**
7. Das Wahlergebnis berücksichtigt die Anzahl der ungültigen Stimmen.
8. Bei einem Stimmenanteil der ungültigen Stimmen von 51 % ist die Wahl ungültig
9. Für eine Wiederwahl stehen 60 Tage zur Verfügung
10. Für den politischen Ausgang der Wahl ist allein die Anzahl der durch Wahlberechtigte abgegebenen Stimmen, gültig oder ungültig, bedeutsam.

Zur Beweisführung möge der geneigte Leser **die unterste Zeile der Anlage 1 aus der Mitteilung des Bundestages** lesen. Hier wird deutlich, daß die Höhe der Wahl **beteiligung** definitiv **KEINE** Rolle spielt

Welche direkten Konsequenzen ergeben sich daraus?

Ein Wahlboykott hat keinerlei Wirkung auf das System.

Ausnahme:

100 % der Wahlberechtigten gehen NICHT zur Wahl.

Die Stimmen der Nichtwähler spielen bei der politischen Bewertung des Wahlergebnisses ansonsten **KEINE** Rolle.

Alle abgegebenen Stimmen werden gezählt. **Auch die Ungültigen.** Und sie werden im Wahlergebnis ausgewiesen.

Damit beeinflussen sie **TATSÄCHLICH** das Wahlergebnis.
Durch die Abgabe von 51 % ungültiger Stimmen kann die Wahl ungültig gemacht werden.

Dies gilt auch für die Wiederwahl.

Dies ist allerdings nur die Hälfte der erforderlichen Wahrheit.

Diejenigen, die eine Wahl ungültig machen wollen, **MÜSSEN** wirksam erklären, was Sie statt dessen wollen.

Wirksam ist das, was zum gewünschten Ergebnis führt.

Das von der **Aktion KEHRWOCHE** erstrebte Ergebnis soll sein:

Der Staat, den die UN Deutschland nennen, soll seinen Staatsangehörigen die ordentliche Staatsangehörigkeit

<DEUTSCHLAND>

(oder den Namen den der Souverän in freier Volksabstimmung wählt,) gewähren

Mit Ihrer Bestellung einer **ECHTEN** Staatsangehörigkeit tun **SIE** also den entscheidenden Schritt zu Ihrer Freiheit:

Sie erhalten IHRE STIMME ZURÜCK.

Welche Konsequenzen hat diese Information für IHR persönliches Wahlverhalten?

Wenn Ihnen jemand empfiehlt, nicht an der Wahl teilzunehmen, bedeutet dies, daß er Ihnen empfiehlt, das Wahlergebnis, das tatsächlich erzielt wird, zu akzeptieren.

Damit ist Ihre einzige Möglichkeit, den Tätern die Vollmacht für Ihre Taten zu entziehen, vergeben.

Sie müssen verstehen, daß nur eine ungültige Stimme das politische Wahlergebnis beeinflusst.

Das Wahlergebnis für einen international beachteten Hilferuf sollte mindestens 20 % ungültiger Stimmen umfassen !

Das Wahlergebnis für einen SYSTEMWECHSEL muß 51 % abgegebener ungültiger Stimmen umfassen.

Was werden Sie also tun?

Wenn Sie NICHT wählen, erteilen Sie den übrigen Wahlberechtigten die Erlaubnis, allein über das Wahlergebnis zu bestimmen.

Nehmen wir einmal an Sie wären Präsident Medwedjew. Ein einzelner Deutscher betritt sein Büro und bittet um Hilfe in Sachen Staatsangehörigkeit. Was würden Sie an seiner Stelle tun?

Nehmen wir einmal an Sie wären Präsident Medwedjew. Ein Deutscher, der eine Million Deutsche Wahlberechtigte vertritt und dies nachweist, betritt sein Büro und bittet um Hilfe in Sachen Staatsangehörigkeit. Was würden **Sie** an seiner Stelle jetzt tun?

Sie sind am Zuge.

Alles Gute

Klaus

Anlage 1

Anlage 1

Wahlerstimmkonto 2008 gemäß § 19a Abs. 2 Satz 2 PartG

(Stand: 31. Dezember 2008) (Ergebnisse auf Hunderte ab 0,5%, auf Tausende ab 1,0%)

Partei	Baden-Württemberg 18.05.2008		Bayern 21.05.2008		Berlin 17.05.2008		Brandenburg 18.05.2008		Bremen 13.05.2007		Hamburg 24.05.2008		Hessen 27.01.2008		Mecklenburg-Vorpommern 17.01.2008	
	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %
CDU	13.116.740	27,03%	1.246.105	44,15%	204.028	21,15%	227.062	19,47%	101.728	25,64%	331.067	47,49%	1.028.975	36,43%	225.352	28,17%
SPD	16.184.665	34,29%	406.237	14,15%	424.254	44,19%	227.042	19,47%	101.728	25,64%	280.518	39,74%	1.006.254	36,05%	247.312	30,75%
GRÜNE	3.873.326	8,02%	867.833	30,52%	180.830	18,98%	15.001	1,30%	16.400	4,09%	70.079	9,80%	388.010	13,73%	37.603	4,75%
LDP	4.448.104	9,33%	421.814	14,85%	104.584	10,99%	31.600	2,75%	16.400	4,09%	30.963	4,30%	583.540	20,74%	78.445	9,95%
DE LINKE	4.114.114	8,61%	131.752	4,71%	275.831	28,91%	218.801	19,06%	20.200	5,00%	50.152	6,96%	160.769	5,72%	137.253	17,33%
NPD	740.908	1,56%	2.073.820	74,11%	81.895	8,59%	81.895	7,13%								
REP	266.101	0,56%	100.681	3,59%	405.662	42,81%	35.645	3,11%					27.724	1,00%	50.000	6,37%
STÄRKE			314.405	1,10%			50.884	4,54%								
Die Christen FAMILIE			268.468	0,94%			35.645	3,11%								
Die FRAULEN			148.537	0,52%	108.180	3,86%										
Volksabstimmung			158.015	0,53%			71.081	6,38%	7.938	0,70%						
ÖDP					56.732,0	1,97%										
Die PDS																
Parti Thüringen																
Diem																
SüPia																
Summe	48.443.987	100,0%	25.316.893	86,17%	3.851.889	10,20%	1.741.212,0	6,12%	284.815	0,75%	736.139	1,52%	2.343.692	6,29%	785.335	2,03%
Wahlberechtigte	61.450.711		7.516.619		9.321.417,0		3.425.482		466.161		1.297.397		4.370.463		1.415.321	
gültige Stimmen	47.485.683		5.960.612		7.328.132,5		2.797.265		275.410		777.201		2.742.846		910.281	
ungültige Stimmen	758.116		57.225		91.284,5		25.215		3.024		7.192		68.614		16.047	
Wahlbeteiligung	77,08%		83,33%		77,91%		87,84%		57,93%		60,46%		84,35%		64,14%	
Partei	Wahlberechtigte	gültige Stimmen	ungültige Stimmen	Wahlbeteiligung	Baden-Württemberg 28.02.2008	Bayern 05.02.2008	Berlin 11.02.2008	Brandenburg 24.02.2008	Bremen 24.02.2008	Hamburg 13.02.2008	Hessen 11.02.2008	Mecklenburg-Vorpommern 11.02.2008				
CDU	1.458.535	45,74%	1.458.535	45,74%	230.000	57,43%	500.433	41,11%	202.000	40,40%	622.200	38,44%	622.200	38,44%		
SPD	278.271	8,01%	188.203	5,61%	188.203	15,17%	188.203	15,17%	188.203	15,17%	188.203	15,17%	188.203	15,17%		
GRÜNE	278.271	8,01%	81.411	2,42%	188.203	15,17%	188.203	15,17%	188.203	15,17%	188.203	15,17%	188.203	15,17%		
LDP	278.271	8,01%	140.455	4,23%	188.203	15,17%	188.203	15,17%	188.203	15,17%	188.203	15,17%	188.203	15,17%		
DE LINKE	278.271	8,01%	188.203	5,61%	188.203	15,17%	188.203	15,17%	188.203	15,17%	188.203	15,17%	188.203	15,17%		
NPD	278.271	8,01%	278.271	8,01%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%		
REP	278.271	8,01%	278.271	8,01%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%		
STÄRKE	278.271	8,01%	278.271	8,01%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%		
FAMILIE	278.271	8,01%	278.271	8,01%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%		
Die FRAULEN	278.271	8,01%	278.271	8,01%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%		
Volksabstimmung	278.271	8,01%	278.271	8,01%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%		
ÖDP	278.271	8,01%	278.271	8,01%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%		
NPD	278.271	8,01%	278.271	8,01%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%		
Parti Thüringen	278.271	8,01%	278.271	8,01%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%		
Diem	278.271	8,01%	278.271	8,01%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%		
SüPia	278.271	8,01%	278.271	8,01%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%	278.271	22,61%		
Summe	3.341.163	100,0%	2.851.641	85,35%	1.891.712	56,57%	2.064.417	61,78%	1.594.187	47,72%	2.411.031	72,12%	2.411.031	72,12%		
Wahlberechtigte	6.837.289		3.075.477		3.584.141		2.078.689		2.189.429		1.848.041		1.848.041			
gültige Stimmen	3.413.438		1.533.119		2.060.131		1.424.254		1.424.254		1.070.378		1.070.378			
ungültige Stimmen	59.665		37.352		35.017		20.239		20.239		42.000		42.000			
Wahlbeteiligung	57,16%		50,24%		57,47%		68,82%		64,55%		58,51%		58,51%			